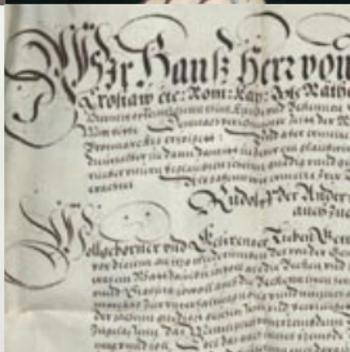


# Veranstaltungen Zarjadowanja 2019

Viele Forschungen. Gute Vorträge.



BAUTZEN  
**ARCHIV**  
VERBUND  
BUDYŠIN

## 15. Januar · Dienstag · 19 Uhr

### PRÄSENTATION

#### **Unternehmensgeschichte(n)**

Stadtkurs Schiller-Gymnasium,  
Steinhaus Bautzen, Stein-

straße 37, Veranstaltungssaal  
*Industriebrachen und prosperierende Unternehmen – bei-*

*des begegnet uns in unserer Heimat, zudem erzählen auch unsere Großeltern oft aus ihrem Arbeitsleben in der DDR. Das*

*hat uns bewogen, die Geschichte von Intermod, dem Milchwerk und dem Plattenwerk Bautzen, des VEB Rundfunk- und Fernmelde-technik (RFT), des Sprengstoffwerks Gnaschwitz, der Flachsspinnerei Hainitz (Ontex) und des BMK (OBAG) zu erforschen. Uns interessierte, wie Betriebe Strukturbrüche bewältigt haben und welche Faktoren im 20. Jahrhundert zum Gelingen von Transformationsprozessen beitrugen.*



Intermod-Werbung, undatiert, Robert Hausch, abfotografiert von einer Zeittafel in der Neuen Sächsische Lederwaren Manufactur GmbH Wilthen

## 5. Februar · Dienstag · 19 Uhr

**VORTRAG Das böhmische Bautzen. Aspekte der Stadtgeschichte 1526 bis 1618 aus den Urkunden des Bautzener Stadtarchivs** Dr. Matthias Donath, Historiker, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen  
*Da das Markgraftum Oberlausitz bis 1635 zu den Ländern der böhmischen Krone gehörte, war Bautzen eine böhmische Stadt. Zahlreiche Urkunden im Stadtarchiv berichten darüber, wie Bautzen in das Herrschaftssystem des Königreichs Böhmen eingegliedert war und wie die Sechsstädte zugleich versuchten, ihre Freiheiten zu behalten und auszubauen.*



Relief am Reichenturm mit dem Bildnis des böhmischen Herrschers Rudolf II., AVB Bildarchiv, Foto Holger Hinz

## 5. März · Dienstag · 19 Uhr

### VORTRAG **Sächsisch-böhmische Verhältnisse. Bautzen und sein sächsischer Nachbar anhand der Urkunden des Bautzener Stadtarchivs 1526 bis 1618**

Dr. Lars-Arne Dannenberg, Historiker, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen

*Obwohl die Oberlausitz ein böhmisches Kronland war, kam es dennoch zu vielfältigen Kontakten zum sächsischen Nachbarn. Oft drehten sich die Auseinandersetzungen um die Sicherheit und den Unterhalt der alten Handelsstraße Via Regia. Aber aus den Urkunden lassen sich Handwerker- und Erbschaftsstreitigkeiten ablesen; 1545 sendet gar Herzog Moritz von Sachsen dem Bautzener Rat einen Hirsch als Geschenk, den er zuvor im Saganer Forst gefangen hat. Dieser und anderen Begebenheiten geht der Vortrag nach ...*



Lucas Cranach d.J.: Kurfürst Moritz von Sachsen (1521–1553), Ausschnitt aus dem Ehebild von Lucas Cranach d.J., Staatliche Kunstsammlungen Dresden, <https://commons.wikimedia.org/wiki/>

## 2. April · Dienstag · 19 Uhr



Taufbrief, datiert »Schönau, den 20. October 1836«, Sammlung Falk Lorenz

VORTRAG **Taufbriefe – Dokumente der Zuneigung – Zeitzeugen der gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklung in Kleinformat** Falk Lorenz, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen

*Taufbriefe sind seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Sie dienten inhaltlich der*

*Übermittlung guter Wünsche an das Patenkind und waren praktisch die Umhüllung für das Patengeschenk. Dies war zumeist eine wertvolle Münze. Der Referent wird die Entwicklung der Taufbriefe anhand seiner umfangreichen Privatsammlung aufzeigen und dabei besonders auch Taufbriefformen und Taufbräuche der Oberlausitz vorstellen.*

## 14. Mai · Dienstag · 19 Uhr



Bahnhof Kohlfurt, um 1844, und Neiße-Viadukt bei Görlitz, 1844–1847, Fotos Andreas Bednarek

**VORTRAG Die frühen Jahre der Eisenbahn und ihre Wirkung auf die Oberlausitz** Dr. Andreas Bednarek, Kunsthistoriker, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen  
*Straßen waren einst der primäre Transportweg. Seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts drängte die Eisenbahn den alten bewährten Verkehrsweg in die zweite Reihe. Mit den Eisenbahnstrecken veränderte sich aber auch das Gesicht der Landschaften. Die Oberlausitz, sehr früh an das sächsische und preußische Eisenbahnnetz angeschlossen, zeigt exemplarisch die wirtschaftlichen, städtebaulichen und technischen Veränderungen jener Jahre.*

## 4. Juni · Dienstag · 19 Uhr

**VORTRAG Die sächsische Landesvermessung 1835–1841** Matthias Sturm, Leiter des Vermessungsamtes Pirna i.R., Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen  
*Nach jahrhundertelanger willkürlicher Besteuerung des Bodens begann im März 1835 die sächsische Landesvermessung. Sie war die Voraussetzung für die Einführung eines neuen Grundsteuersystems im Königreich Sachsen. Ihre Vorbereitung, die dazu notwendige Ausrüstung und Technologie sowie ihr Ergebnis und dessen Bedeutung für das heutige Liegenschaftskataster und die Besteuerung der Grundstücke sind Inhalt des Vortrages.*



Feldmesser am Messtisch, aus: Werner Becker »Vom alten Bild der Welt«, Verlag Koehler & Amelang Leipzig 1969

## 12. Juni · Mittwoch · 17–18 Uhr

LESESAALGESPRÄCH **Treffpunkt**

### **Archiv: Parlamentarische Überlieferung im Stadtarchiv**

Grit Richter-Laugwitz und Josephine Winkler, Archivarinnen, Lesesaal Archivverbund Bautzen, Schloßstraße 10, 6. Ebene

*Am 26. Mai 2019 wird in Bautzen ein neuer Stadtrat gewählt. Derartige Wahlen finden – mit Unterbrechungen – seit der Einführung der Städteordnung 1832 statt. Im Stadtarchiv gibt es eine vielfältige Überlieferung zur Wahl und Tätigkeit des städtischen Parlaments, die in den Blickpunkt gerückt werden soll.*



Deckblatt eines Protokollbandes der Stadtverordnetenversammlung von 1871, AVB Stadtarchiv 62102

## 8. Oktober · Dienstag · 19 Uhr

VORTRAG **Zur Geschichte der 1856 gegründeten Handelslehranstalt in Bautzen** Dr. Wolfram Fiedler, Archivar, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen  
*Die Errichtung der Öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig am 23. Januar 1831 legte den Grundstein dafür, dass sachsenweit ein Handelsschulangebot entstand. Dadurch wurden gute Voraussetzungen für kompetenten kaufmännischen Nachwuchs geschaffen. Der Vortrag widmet sich der im April 1856 eröffneten Bautzener Schule im Kontext der sächsischen Entwicklung.*



Ansicht der Handelslehreanstalt an der Kurt-Pchalek-Straße (damals Moltkestraße) um 1875, AVB Stadtarchiv 68005

30. Oktober · Mittwoch · 17–18 Uhr

LESESAALGESPRÄCH **Treffpunkt Archiv**

**Die Katastervermessung der Oberlausitz**

**im 19. Jahrhundert** Anja Moschke,

Archivarin, Lesesaal Archivverbund

Bautzen, Schloßstraße 10, 6. Ebene

*Als Ergänzung zum Vortrag des Monats*

*Juni werden Archivalien der Vermessung*

*und Steuereinschätzung des 19. und*

*20. Jahrhunderts vorgestellt. Dazu gehören*

*für die sächsische Oberlausitz Flurkarten,*

*Flurbücher, Katasterbücher, Gebäudeab-*

*schätzungsverzeichnisse und Bodenwert-*

*einschätzungen. Für die preußische Ober-*

*lausitz sind Flurkarten und einige wenige*

*Mutterstammrollen überliefert. Auch diese*

*werden präsentiert und so die unterschied-*

*lichen Aufnahmesysteme in beiden Landes-*

*teilen der Oberlausitz betrachtet.*



Ausschnitt aus der Flurkarte von Panschwitz, Ortsmitte um 1840, AVB Staatsfilialarchiv 50028

5. November · Dienstag · 19 Uhr



Privileg zur Errichtung eines Brotmarkts in Bautzen durch Landvogt Hans von Schleinitz und Landeshauptmann Ernst von Rechenberg im Namen Kaiser Rudolfs II., Urkunde vom 28. 10. 1593 (Ausschnitt), AVB Stadtarchiv 61000

**VORTRAG Die Errichtung des Bautzener Brotmarkts anhand der urkundlichen Überlieferung** Lars-Arne Dannenberg, Historiker,

Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen

*Das Abhalten von Märkten war eines der herausragenden städtischen Privilegien, stellten sie doch die Grundlage für das wirtschaftliche Wohlergehen der Stadt dar. Dementsprechend wurde immer wieder versucht, weitere Markttage zu etablieren und gleichzeitig unliebsame Konkurrenz benachbarter Städte auszuschalten. Für Bautzen liegt die seltene geschlossene Überlieferung zur Einrichtung eines solchen Marktes vor, als die Oberlausitzer Sechsstadt Ende des 16. Jahrhunderts den sogenannten Brotmarkt erhält.*

3. Dezember · Dienstag · 19 Uhr

VORTRAG UND PRÄSENTATION **Bautzener Kunstverein e.V. – Historische Aspekte und archivische Überlieferung** Mitglieder des Kunstvereins und Josephine Winkler, Archivarin, Veranstaltungsraum Schloßstraße 12, Bautzen

*Bei einem Spaziergang durch die Bautzener Altstadt begegnet dem aufmerksamen Beobachter an einigen der aufwendig restaurierten Gebäude das markante Emblem des Bautzener Kunstvereins e.V. Durch diese Auszeichnungen wird die Vielfältigkeit des Engagements neben den zahlreichen Ausstellungen der Öffentlichkeit sichtbar. Seit 1990 fördert und vermittelt der Verein wieder die zeitgenössische, insbesondere regionale Kunst. Auf diese Weise führt er die Tradition des ehemaligen Bautzener Kunstvereins fort, der ab 1911 existierte. Der Geburtstag des Bildhauers Horst Weiße, welcher die Wiederbelebung des Vereins begründete, jährt sich im Dezember 2019 zum 100. Mal. Dieses Jubiläum ist Anlass der gemeinsamen Veranstaltung des Bautzener Kunstvereins e.V. und des Archivverbunds Bautzen. Historische Rückblicke zur Entstehung und Entwicklung der beiden Vereine aber auch das Leben und Werk von Horst Weiße werden geschildert. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist zudem die Überlieferung des Bautzener Kunstvereins im Archivverbund. Dabei werden Einblicke in die archivische Erschließungsarbeit sowie Nutzungsmöglichkeiten präsentiert.*



Denkmal-Plakette 2011

Drei Archivalien aus dem Bestand des Bautzener Kunstvereins. Sie gehören zu der Überlieferung des älteren Vereins, welcher in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts existierte. AVB Stadtarchiv 66004



Briefkopf ca. 1930, AVB Stadtarchiv, 66004



## Kontakt

**Archivverbund Stadtarchiv / Staatsfilialarchiv Bautzen** 

**Schloßstraße 10, 02625 Bautzen**

Telefon Stadtarchiv 03591.534-873, Telefax 03591.534-817

Telefon Staatsfilialarchiv 03591.534-872

archivverbund@bautzen.de, www.archivverbund-bautzen.de

**Öffnungszeiten** Mo 10 – 14 Uhr, Di 9 – 18 Uhr, Mi 9 – 16 Uhr

Do / Fr geschlossen **Eingang Veranstaltungsraum** Schloßstraße 12

## Neues Angebot im Archivverbund!

### TREFFPUNKT ARCHIV

unter diesem Motto präsentieren wir ab diesem Jahr der Öffentlichkeit ausgewählte Quellen des Stadtarchivs und des Staatsfilialarchivs. **Zweimal jährlich**

laden wir künftig dazu in den Lesesaal des Archivverbundes ein. Die einstündigen Veranstaltungen widmen sich jeweils einem **bestimmten Thema**, das wir anhand von **Originalquellen** vorstellen. Zudem wollen wir dazu gerne mit Ihnen **ins Gespräch kommen**. Wir freuen uns am **12. Juni** und **30. Oktober** auf Ihr Interesse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



BAUTZEN  
**ARCHIV**  
VERBUND  
BUDYŠÍN

Redaktion Archivverbund Bautzen – AVB · Gestaltung/Satz Ralf Reimann, Büro für Gestaltung, Bautzen · Gustav Winter Druckerei, Herrnhut · © Archivverbund Bautzen 11/2018/2.500 · Mögliche Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der Homepage und der Presse.